

**LAbg. Christof Bitschi**

Herrn Landesstatthalter  
Mag. Karlheinz Rüdisser  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, am 16. Juni 2015

**Betrifft:      Anfrage gemäß § 54 GO d LT  
                     - Kosten für Gesellen- und Meisterprüfung**

Sehr geehrter Herr Landesstatthalter!

Seit Jahren klagen Unternehmen in ganz Österreich über fehlende Facharbeiter. Fakt ist, dass der Wirtschaftsstandort Vorarlberg auf Dauer nur mit gut ausgebildeten Fachkräften aufrechtzuerhalten ist.

Das duale Ausbildungssystem mit anschließender Gesellen- und Meisterprüfung war lange Zeit ein Garant für die Rekrutierung der dringend benötigten Spezialisten. Leider leidet die Lehre heutzutage unter einem starken Imageverlust, der sich negativ auf die Lehrlingszahlen und somit auch negativ auf die Anzahl der Fachkräfte auswirkt.

Ein Grund für den Imageverlust der Lehre stellt auch die finanzielle Benachteiligung von Lehrlingen gegenüber Schülern und Studenten dar. So ist sowohl der Besuch einer BHS als auch das anschließende Studium kostenfrei, im Gegensatz dazu müssen Lehrlinge sowohl die Gesellen- als auch die Meisterprüfung selbst finanzieren.

Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang an Sie nachstehende

## **A N F R A G E**

zu richten:

1. Wie viele Vorarlberger haben im Jahr 2014 eine Gesellenprüfung abgelegt?
2. Wie viele Vorarlberger haben im Jahr 2014 eine Meisterprüfung abgelegt?
3. Wie steht die Landesregierung zur Tatsache, dass der Besuch einer BHS und das anschließende Studium für Schüler kostenfrei ist, im Gegensatz dazu Lehrlinge sowohl für die Gesellen- als auch für die Meisterprüfung selbst aufkommen müssen?
4. Gibt es von Bund oder Land finanzielle Unterstützung bzgl. der Kosten für Gesellen- und Meisterprüfung und wenn ja, welche?

Ich bedanke mich für die fristgerechte Beantwortung meiner Anfrage und verbleibe mit freundlichen Grüßen

LAbg. Christof Bitschi

Herrn  
LAbg. Christof Bitschi  
Landtagsklub der FPÖ  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, am 07.07.2015

im Wege der Landtagsdirektion

**Betreff: Kosten für Gesellen- und Meisterprüfung**  
Anfrage vom 16. Juni 2015, Zl. 29.01.101

Sehr geehrter Herr LAbg. Bitschi!

Ihre gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages eingebrachte Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Wie viele Vorarlberger haben im Jahr 2014 eine Gesellenprüfung abgelegt?**

In Vorarlberg haben im Jahr 2014 insgesamt 2.681 Personen eine Lehrabschlussprüfung positiv abgelegt.

**2. Wie viele Vorarlberger haben im Jahr 2014 eine Meisterprüfung abgelegt?**

Im Jahr 2014 haben 89 Kandidaten die Meisterprüfung und 79 Kandidaten eine Befähigungsprüfung positiv abgelegt und somit einen Meisterbrief erhalten, also insgesamt 168 Personen.

- 3. Wie steht die Landesregierung zur Tatsache, dass der Besuch einer BHS und das anschließende Studium für Schüler kostenfrei ist, im Gegensatz dazu Lehrlinge sowohl für die Gesellen- als auch für die Meisterprüfung selbst aufkommen müssen?**
- 4. Gibt es von Bund oder Land finanzielle Unterstützung bzgl. der Kosten für Gesellen- und Meisterprüfung und wenn ja, welche?**

Der Besuch einer allgemeinbildenden Schule (Gymnasium), einer berufsbildenden mittleren oder höheren Schule oder der Berufsschule im Rahmen der Lehrausbildung ist für alle Jugendlichen kostenfrei. Damit ist eine Chancengleichheit für alle Jugendlichen gewährleistet, unabhängig vom finanziellen Hintergrund des Elternhauses.

Für die weitere Bildungswegentscheidung sind nicht die Kosten ausschlaggebend, sondern Eignungen, Neigungen, Interessen sowie die persönliche und berufliche Lebensplanung. Zusätzliche Bildungsabschlüsse sind Investitionen in die eigene Zukunft und erhöhen die persönliche Beschäftigungsfähigkeit und auch die Beschäftigungssicherheit.

Die Meisterprüfung kann in der Regel im eigenen Bundesland berufsbegleitend abgelegt werden. Im Gegensatz dazu ist ein Studium im Land nur eingeschränkt möglich. Die für die Studierenden entstehenden Kosten (Wohnen, Lebensunterhalt, Lern- und Arbeitsmittel uvm.) müssen von diesen während der gesamten Studienzeit selbst getragen werden und sind deutlich höher als die Kosten einer Lehrabschluss- oder Meisterprüfung. Hinzu kommt, dass im Regelfall den Kosten während der Schul- oder Studienzeit im Gegensatz zur Lehre bzw. Vorbereitung auf die Meisterprüfung kein Einkommen gegenübersteht.

Von Seiten der Sozialpartner besteht großes Interesse daran, dass nach einer erfolgreichen Lehrabschlussprüfung und entsprechender Praxis möglichst viele junge Menschen auch die Meisterprüfung absolvieren. Als Anreiz dafür werden im Rahmen des Bildungszuschusses Vorbereitungskurse für Meister-, Befähigungs- oder Lehrabschlussprüfungen gefördert. Die Förderung beträgt 1/3 der Kurskosten inkl. Prüfungsgebühren, maximal € 2.200. Im Jahr 2014 haben insgesamt 153 Personen diese Förderungsmöglichkeit in Anspruch genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Karlheinz Rüdissler

Landesstatthalter

